

J. P. Bachem in Köln.

[16035.]

Die Fertigstellung des für Mitte dieses Monats zur Versendung angekündigten Band 18. meiner „Novellen-Sammlung“ hat sich durch unvorhersehbare Hindernisse etwas verzögert, so daß die Versendung erst Anfang April wird erfolgen können.

Indem ich dieses zur Beachtung empfehle, mache ich ganz besonders aufmerksam darauf, daß diesem 18. Band die nachstehende „Ankündigung“ vorgegedruckt ist.

Bachem's Roman-Sammlung.
Zwei-Mark-Bände.

Nach Beendigung der ersten Serie der „Novellen-Sammlung“ (20 Bände à 1 M. gebunden) wird zunächst eine Reihe von doppelstarken Bänden (à 2 M. elegant gebunden) unter vorstehendem Titel erscheinen, um eine Anzahl guter Arbeiten größeren Umfangs von namhaften Autoren, die in den Rahmen der Ein-Mark-Bände nicht passen, bringen zu können.

Für den sorgfältig gewählten Inhalt dieser Zwei-Mark-Bände sind dieselben Grundsätze maßgebend, wie sie im Prospect der ersten Serie der „Novellen-Sammlung“ ausgesprochen wurden, und die ihr allgemeine Anerkennung und großen Erfolg verschafft haben. Es wird also auch fernerhin

Gediegenheit, fesselnde Gestaltung und sittliche Reinheit des Inhalts, Schönheit der Form und reicher Wechsel der Stoffe und der Scenerie

bei der Auswahl beobachtet werden.

Diese Zwei-Mark-Bände gelangen alle zwei bis drei Monate im Umfang von 20 und mehr Bogen zur Ausgabe. Die Ausstattung wird den bisherigen Bänden ähnlich sein, der Einband (dunkelgrün Calico mit Goldprägung) aber besser und reicher verziert werden. Jeder Band ist einzeln käuflich.

Im ersten Bande kommt zunächst zur Veröffentlichung:

Trüber Morgen, Goldener Tag. Roman von Maria Lenzen di Sebregondi.

Alsdann folgen (Abänderung vorbehalten):
Die Osteringen-Hohenstein. Roman von Paula Ried.

Eines Weibes Martyrium. Amerikanischer Roman v. M. van Becelaere-Welebil.

Uda Renzoni. Roman nach dem Holländischen der Melati von Java von L. van Heemstede.

Der Erbe von Weidenhof. Roman von Emma Franz.

Drückende Fesseln. Roman von Maria Lenzen di Sebregondi.

Die Perle der Gesellschaft. Roman von H. Beta.

Das Opfer der Ehre. Roman von Paula Ried.

Zwischen den Hügeln. Roman nach dem Englischen von R. Tittenbach.

Mögen denn auch diese Zwei-Mark-Bände von „Bachem's Roman-Sammlung“ ihren Lauf beginnen und — wie ihre kleinern Vorläufer — von der Kritik beifällig aufgenommen

men, in Tausende von Familien als gern gesehene Hausfreunde einziehen, um als werthvolle Bereicherung der belletristischen Hausbibliothek einverleibt zu werden.

Zunächst sind zehn Bände in Aussicht genommen.

Zum Abonnement (bei allen Buchhandlungen) ladet schon jetzt ein

Köln, Frühjahr 1884.

Die Verlags-Handlung
J. P. Bachem.

Eine zweite Serie der Ein-Mark-Bände wird zu erscheinen beginnen, sobald die erforderlichen Vorbereitungen beendet sind.

Die vorstehende Ankündigung wird auch den Bänden 19. und 20. vorgegedruckt; ferner verbreite ich dieselbe jetzt schon einzeln in Prospecten. Es wird Ihnen dadurch für das neue Unternehmen der Boden geebnet.

Besonderes Circular

über dasselbe wird demnächst folgen. Die heutige Mittheilung dient zur Orientirung der Herren Sortimenter für Anfragen aus dem Publicum.

Köln, 22. März 1884.

J. P. Bachem.

[16036.] In unserm Verlage erscheint demnächst:

Grillparzer's Lebensgeschichte

von

Heinrich Laube.

12 Bogen in Klein-Octav mit dem Portrait des Dichters. Brosch. 4 M.; eleg. geb. 5 M.
(Gebunden nur fest.)

Laube hat seine Arbeit auf der Grundlage des ihm zur Verfügung gestellten literarischen Nachlasses des Freiherrn Theobald von Ritzh, des Betters und vertrautesten Freundes von Grillparzer, aufgebaut: sie hat demgemäß urkundlichen Werth und erhält außerdem dadurch eine besondere Bedeutung, daß Laube als Director des Hofburgtheaters durch die Wiederaufführung der Grillparzer'schen Dramen gleichfalls in ein näheres Freundschaftsverhältniß zu dem greisen menschensternen Dichter trat.

Wir bitten, zu verlangen.

Stuttgart, März 1884.

J. G. Cotta'sche Buchhandlung.

[16037.] Demnächst erscheint:

Sociale Reform.

Beiträge

zur

friedlichen Umgestaltung
der Gesellschaft.

Von

Franz Stöpel.

— Zweite Lieferung. —

Die Bevölkerungsfrage.

Preis 1 M. ord., 70 λ netto.

Jede Lieferung ist einzeln käuflich.

Ich bitte um recht baldige Angabe Ihrer Continuation und Ihres Bedarfs an einzelnen Lieferungen.

Leipzig, 26. März 1884.

Otto Wigand.

= Sensationelle Novität! =

[16038.]

Am 8. April erscheint:

Im Jenseits.

Von

Elisabeth Stuart Phelps.

Aus dem Amerikanischen.

Den Preis, welcher 3 M. ord. keinesfalls übersteigen wird, bringe ich mit den Bezugsbedingungen in einigen Tagen durch Circulare zur gef. Kenntniss.

— Von diesem Buche, welches den Zustand nach dem Tode im „Himmel“ malt, sind in dem Heimatlande der Verfasserin innerhalb der ersten 3 Wochen nach der Ausgabe 12,000 Expl. verkauft worden und wird dasselbe bei uns zweifellos den gleichen Erfolg erleben.

Bitte, möglichst direct und zwar fest resp. baar zu bestellen.

Ich habe gleichzeitig das Vergnügen, Sie von der in Vorbereitung befindlichen

13. unveränderten Auflage

der

Briefe aus der Hölle,

von denen nach Fertigstellung derselben nunmehr

20,000 Exemplare

gedruckt worden sind*), zu benachrichtigen.

Ich kann bei dieser Gelegenheit nicht umhin, meinen Herren Collegen im Sortiment, ohne deren ausserordentliche Thätigkeit dieses beispiellose Resultat unmöglich gewesen wäre, meinen verbindlichsten Dank für das dem Buche gewidmete Interesse hiermit auszusprechen und verbinde damit die Bitte, dem Pendant hierzu

„Im Jenseits“

die gleiche Aufmerksamkeit schenken zu wollen.

Ihren gef. Bestellungen mit Vergnügen entgegensehend

Hochachtungsvoll

Leipzig, 28. März 1884.

Ihr ergebener

Johannes Lehmann.

*) Bestätige ich hiermit.

Aug. Pries, Buchdruckerei in Leipzig.

Asher's Collection of English
Authors.

[16039.]

Nächste Woche erscheint:

Band 248.

The new Abelard. By R. Buchanan.

Unsere Bezugs-Bedingungen sind:

Pro Band 1 M. 50 λ ord., 1 M. 10 λ in Rechnung, 90 λ baar und 7/6 (gemischt).

Vollständige Verzeichnisse (April 1884)

stehen in jeder Anzahl gratis zu Diensten.

Wir bitten, zu verlangen.

Hamburg, 25. März 1884.

Karl Grädener & J. F. Richter.